

Media Release

-
20. August 2011



19. Inferno Halbmarathon

Zweimal Start-Ziel Sieg am Inferno Halbmarathon

Rund vierhundertfünfzig Bergläuferinnen und Bergläufer starteten zum Inferno Halbmarathon 2011 von Lauterbrunnen (795 Meter über Meer) zum Schilthorn Gipfel (2970 Meter über Meer). Seriensieger Markus Jenne aus Deutschland, der den Wettkampf bereits in den Jahren 2007, 2008 und 2009 für sich entschied, lief einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg und bewältigte den teuflisch steilen Berglauf in 2:07.40. Das Feld der Frauen dominierte die als Favoritin gehandelte Daniela Gassmann Bahr aus Siebnen, vor Angela Haldimann-Riedo aus. Vorjahressiegerin Karin Jaun aus dem Berner Oberland wurde Dritte.

Vor einer einmaligen Bergkulisse machten sich bei strahlendem Sonnenschein und äusserst warmen Wetterbedingungen rund vierhundertfünfzig Bergläuferinnen und Bergläufer auf die Halbmarathonstrecke von Lauterbrunnen (795 Meter über Meer) zum Gipfel des 2970 Meter hohen Schilthorns. Die kurzfristige Anmeldung von Seriensieger Markus Jenne aus Deutschland, der sich im Vorfeld noch von einer Verletzung kurieren musste, mischte die Startliste gehörig auf. Nicht am Start der Walliser Martin Cox, der beim Halbmarathon 2009 und 2010 zu oberst auf dem Podest gestanden hat. Parat dafür auch heuer wieder der Deutsche Michael Barz, der letztes Jahr als Zweiter auf dem Schilthorn durchs Ziel lief sowie Lokalmathador Helmut Perreten aus Unterseen, der das Rennen 2010 als Fünfter beendete. Beide sind sie bekannt für ihre Taktik, das Rennen nicht zu schnell anzugehen und vor allem in den vertikaleren Passagen aufzudrehen. Diese hat der Inferno Halbmarathon ja bekanntlich zur Genüge zu bieten. Jenne wurde seiner Favoritenrolle von Beginn des Rennens an gerecht, ging den Wettkampf rasant an und passierte die Grütschalp als erster Läufer. Nach Mürren (1640 Meter über Meer) wartete mit Höhenlücke (1899 Meter über Meer) und Allmendhubel die erste steile Wand. Markus Jenne aber, verfolgt von Michael Barz und Helmut Perreten, konnte sie nichts anhaben. Barz meinte ihm Ziel, dass er schon sehr bald gemerkt habe, dass er gegen seinen Landsmann keine Chance habe. Er behielt Recht, denn es sollten auch das mega steile Kanonenrohr und der 1.5 Kilometer lange und 400 Höhenmeter überwindende Schlusssaufstieg nichts mehr an der Reihenfolge ändern. Markus Jenne siegte mit einer Schlusszeit (2:07.40) und knapp dreieinhalb Minuten Vorsprung auf Michael Barz

INFERNO Triathlon - Team Trophy - Halbmarathon

Ursula Mühlemann, Medien

Telefon Medienbüro Mürren: +41 33 855 17 76 - Mobile: +41 79 478 63 31

E-Mail: ursula.muehlemann@myjungfrau.ch

Gratis hoch aufgelöstes Bildmaterial für Medienzwecke: www.swiss-image.ch/goinferno

(2:10.19) während Helmut Perreten (2:11.23) dieses Jahr als Dritter aufs Siegerpodest steigen durfte. Der Sieger zeigte sich begeistert von den zahlreichen Wanderern die ihm an der Wegstrecke gar ihre Trinkflaschen anboten. Inferno-Virus lässt grüssen!

Topfavoritin Gassmann mit Start-Ziel-Sieg

Fast alles hat sie dieses Jahr gewonnen: den Zermatt Marathon, den Glacier 3000 sowie verschiedene internationale Berg- und Strassenläufe. Kein Wunder wurde Daniela Gassmann aus Siebnen mit diesem eindrücklichen Palmares bereits im Vorfeld als heisse Siegensanwärterin des Inferno Halbmarathons 2011 gehandelt. Natürlich aber war da auch noch die Siegerin des letzten Jahres, die Berner Oberländerin Karin Jaun, die hier noch ein Wörtchen mitreden wollte. Ebenfalls zu Rechnen war mit Christa Greminger, die letztes Jahr nur ganz knapp hinter Jaun Zweite wurde und Angela Haldimann-Riedo aus Niederuzwil. Gassmann aber übernahm von Beginn weg die Führung, gefolgt von Haldimann und Greminger. Je steiler die Strecke wurde, umso grösser wurde der Vorsprung der Inferno Debütantin Gassmann auf ihre Verfolgerinnen. Mit einer Siegerzeit von (2:24.27) lief sie ungehindert, überrascht und überglücklich ins Ziel auf dem Schilthorn. „Es ist einfach überwältigend: das schöne, warme Wetter, die wunderbare Landschaft, die eindrückliche Strecke“, schwärmte sie. Mit knapp fünf Minuten Rückstand beendete Angela Haldimann-Riedo mit dem glänzenden zweiten Rang das Rennen (2.29.22). Für sie war nicht nur der Inferno Halbmarathon neu, nein sie wagte sich erst in dieser Saison überhaupt an steile Bergläufe. „Die letzten hundert Meter waren einfach endlos“, meinte sie im Ziel begeistert. Die Vorjahressiegerin Karin Jaun (2:32.36) war glücklich und „persönlich sehr zufrieden“ mit ihrem dritten Rang, lief sie doch immer noch rund drei Minuten schneller als im Vorjahr. Als Viertplatzierte kam Christa Greminger mit einer Zeit von 2:38.05 ins Ziel.

Zwanzig Staffel-Teams am Start

Auch dieses Jahr wurde die Halbmarathon-Strecke von zwanzig Dreierstaffeln absolviert. Der beliebte Teamwettkampf wurde von der Truppe „Gipfelstürmer“ (Dietrich Fabian, Känel Carole, Knuchel Martin) der Kategorie Mixte gewonnen.

4586 Zeichen (mit Leerzeichen)

Aktuelle Rangliste: www.datasport.com/press

Auszug aus der Rangliste (siehe www.datasport.com/press oder www.inferno.ch)
--

INFERNO Triathlon - Team Trophy - Halbmarathon

Ursula Mühlemann, Medien

Telefon Medienbüro Müren: +41 33 855 17 76 - Mobile: +41 79 478 63 31

E-Mail: ursula.muehlemann@myjungfrau.ch

Gratis hoch aufgelöstes Bildmaterial für Medienzwecke: www.swiss-image.ch/goinferno

Männer: 1. Jenne Markus, D-Schallstadt, 2:07.40. 2. Barz Michael, D-Durach, 2:10.19. 3. Perreten Helmut, Unterseen, 2:11.23. 4. Jenzer Urs, Frutigen, 2:12.00. 5. Herzig Andreas, Liestal, 2:12.36. 6. Brunner Lorenz, Unterseen, 2:14.12. 7. Summer Thomas, A-Hohenems, 2:16.06. 8. Lobsiger Michael, Burgdorf, 2:16.16. 9. Janin David, Aigle, 2:16.53. 10. Good Yannick, Stechelberg, 2:17.33.

Frauen: 1. Gassmann Bahr Daniela, Siebnen, 2:24.27. 2. Haldimann-Riedo Angela, Niederuzwil, 2:29.22. 3. Jaun Karin, Därligen, 2:32.36. 4. Greminger Christa, Zürich, 2:38.05. 5. Aeschbacher Daniela, Oberfrittenbach, 2:41.49. 6. Fatton Julia, Noiraigue, 2:45.28. 7. Amiet Tanja, Luterbach, 2:49.04. 8. Hauswirth Sabine, Belp, 2:50.10. 9. Bergmann Claudia, Zürich, 2:52.27. 10. Turi-Hodel Yvonne, Riehen, 2:53.30.

INFERNO Triathlon - Team Trophy - Halbmarathon

Ursula Mühlemann, Medien

Telefon Medienbüro Mürren: +41 33 855 17 76 - Mobile: +41 79 478 63 31

E-Mail: ursula.muehlemann@myjungfrau.ch

Gratis hoch aufgelöstes Bildmaterial für Medienzwecke: www.swiss-image.ch/goinferno